

## Pressemitteilung

### **STAPELLAUF DES WELTWEIT GRÖSSTEN SOLARBOOTES: NEUER ABSCHNITT AUF DEM WEG ZUR WELTUMRUNDUNG**

Yverdon-les-Bains, 31. März 2010

**Projekt PlanetSolar hat heute eine neue Phase erreicht: Nach Stapellauf und Taufe des weltweit bisher größten Solarboots gilt die volle Konzentration jetzt den ersten Tests und den Vorbereitungen für die erste Weltumrundung mit der Kraft der Sonne.**

Mit dem Stapellauf des bisher weltweit größten Solarbootes kommt das Projekt PlanetSolar einen wesentlichen Schritt voran, um sein gesetztes Ziel zu erreichen: die Weltumrundung ausschließlich mit der Kraft der Sonne. Der Bootsbauer des Solarkatamarans, Knierim Yachtbau, ließ das 85 Tonnen schwere Boot heute mit einem 110 Meter hohen Kran aus dem Hangar in die Kieler Förde heben – eine eindrucksvolle Szene für die rund 200 Gäste des Stapellaufs. Für die Bootsbauer der Kieler Knierim-Werft und alle Zulieferer ist dies ein guter Moment, auf die geleistete Arbeit der zurückliegenden 14 Monate stolz zu sein. Denn das Know-how der deutschen Bootsbauer und ihrer Partner garantiert wesentliche technologische Vorteile, von denen das Projekt PlanetSolar in der Testphase und bei der Weltumrundung profitieren wird.

Ab sofort gilt die volle Konzentration den ersten Tests und den Vorbereitungen für die große Reise rund um den Erdball. Es ist erneut viel Detailarbeit, die von allen Beteiligten in den nächsten Wochen und Monaten gefordert ist. Der Solarkatamaran wird eine Strecke von 50.000 Kilometern zu bewältigen haben, die sich weitgehend am Äquator orientiert und von Osten nach Westen führt. Es geht bei dieser Fahrt darum, ein Maximum an Sonnenstrahlen « aufzufangen ». Losgehen soll die Reise 2011 im Mittelmeer. Die Route führt von dort über den Atlantik, durch den Panamakanal, über den Pazifik, durch den Indischen Ozean und schließlich durch den Suezkanal. Während der voraussichtlich 160tägigen Reise sind verschiedene Zwischenstops in Städten entlang der Route eingeplant, bei denen sich ein internationales Publikum mit dem Boot und den Botschaften des Projektes vertraut machen kann. Begleitend wird in diesen Städten eine Ausstellung zum Thema « Erneuerbare Energien » gezeigt.

Die große Herausforderung während der Weltumrundung wird es sein, mit der zur Verfügung stehenden Kraft der Sonne klug zu « haushalten ». Für die Skipper geht es darum, diejenige Route zu wählen, die eine maximale Sonneneinstrahlung garantiert – und dies unter Berücksichtigung von Faktoren wie Wind, Strömung und Seegang. Zur Vorbereitung dieser komplexen Aufgabenstellung haben die beteiligten Ingenieure einen auf die Sonneneinstrahlung spezialisierten Routensimulator entwickelt. Nach den aktuellen Schätzungen können die Skipper bei ihrer Reise davon ausgehen, dass der Solarkatamaran bis zu drei Tage lang aus der Kraft der an Bord vorhandenen Energiespeicher versorgt werden kann (bei einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 7,5 Knoten). Darüber hinaus braucht das Boot die Kraft neuer Sonneneinstrahlung. Die Skipper haben also die Aufgabe, ein intelligentestes Gleichgewicht zwischen den beiden entscheidenden Faktoren für die Weltumrundung zu finden : einerseits maximal mögliche Sonneneinstrahlung, andererseits eine für eine Weltumrundung sinnvolle Reisegeschwindigkeit.

Am Steuer des Solarkatamarans sind bei dieser außergewöhnlichen Reise diese Männer : Raphaël Domjan, der « Ideengeber » für das Projekt, und Gérard d’Aboville, der 1980 und 1991 als erster Mensch sowohl den atlantischen als auch den pazifischen Ozean in einem Ruderboot durchquert hat. «Das Projekt PlanetSolar bietet eine ausgezeichnete Möglichkeit, um neue Erkenntnisse zur solaren Schifffahrt zu gewinnen. Außerdem können wir zeigen, wie gut es mit der heute verfügbaren Technologie bereits möglich ist, mit erneuerbaren Energien ökologisch sinnvolle Transportmöglichkeiten zu schaffen», sagt Raphaël Domjan, für den sich mit dem Projekt PlanetSolar ein Traum erfüllt.



Das Ziel, die Entwicklung der solaren Schifffahrt entscheidende Schritte voranzubringen, ist es auch, was die Projektinitiatoren der Weltumrundung und den deutschen Unternehmer Immo Ströher miteinander verbindet. Ströher ist der Eigner und Bauherr des heute in Kiel vom Stapel laufenden Solarkatamarans.

Die gemeinsame Motivation von Bootseigner und Initiatoren der Weltumrundung ist es zu zeigen, dass mit aktuell vorhandener Spitzentechnologie passende Lösungen für eine neue Form von Mobilität gefunden und weiter entwickelt werden können. Das Engagement Ströhers gilt Projekten im Bereich von erneuerbaren Energien, die zukunftsweisende Perspektiven eröffnen – ein Anliegen, das sich auch PlanetSolar auf die Fahnen schreibt. Auf diese Art entstand diese außergewöhnliche Kooperation – ein ehrgeiziges Projekt und ein visionärer Unternehmer, die gemeinsam die technologische Entwicklung vorantreiben.

Das Projekt PlanetSolar wird für seine Reise um den Globus von seinen beiden Haupt-Partnern Candino Swiss Watch und Immosolar Energy Management unterstützt.